



Amt für Gleichstellung

02.09.2024

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Nigulis

Telefon: 492-1709

Nigulis@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Selbstbestimmt und diskriminierungsfrei in unserer Stadt leben können – ein „Aktionsplan LSBTIQ*“ für Münster - Zwischenbericht

Beratungsfolge

| | | |
|------------|------------------------------|---------|
| 24.09.2024 | Ausschuss für Gleichstellung | Bericht |
| 09.10.2024 | Hauptausschuss | Bericht |
| 09.10.2024 | Rat | Bericht |

Bericht:

Der Ratsantrag A-R/0005/2022 „Selbstbestimmt und diskriminierungsfrei in unserer Stadt leben können – ein „Aktionsplan LSBTIQ*“ für Münster“ wurde in der Ratssitzung vom 09.02.2022 an den Hauptausschuss verwiesen.

Nachdem der Haushaltsantrag im Ausschuss für Gleichstellung am 17.11.2022 mehrheitlich beschlossen wurde, sind mit dem Ratsbeschluss zum Haushaltsplan 2023 die personellen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen worden, um ein kommunales Handlungskonzept in Form eines Aktionsplans LSBTIQ* zu erarbeiten (vgl. auch Berichtsvorlage V/0548/2022).

Dem Amt für Gleichstellung wurde für die Erarbeitung des Aktionsplans eine 50% Stelle für die Dauer von zwei Jahren zur Verfügung gestellt. Im August 2023 konnte die Stelle besetzt und mit der Entwicklung des Aktionsplans begonnen werden. Unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen wurden folgende Arbeitsphasen zur Entwicklung des Aktionsplans erarbeitet.

Arbeitsphase 1: Koordination und Planung August 2023 - November 2023

Arbeitsphase 2: Bedarfsermittlung November 2023 - Juni 2024

Arbeitsphase 3: Auswertung der erhobenen Daten ab Mai 2024

Arbeitsphase 3: Ziel- und Maßnahmenentwicklung September 2024 - Frühjahr 2025

Arbeitsphase 4: Verschriftlichung des Aktionsplans LSBTIQ* ab Frühjahr 2025

Die erste Arbeitsphase der Koordination und Planung wurde im November 2023 mit der partizipativ gestalteten Auftaktveranstaltung „**Was brauchen wir für ein LSBTIQ* freundlicheres Münster? Aktionsplan LSBTIQ* für die Stadt Münster**“ abgeschlossen. Gleichzeitig war die Auftaktveranstaltung der Startschuss für die Phase der Bedarfsermittlung, die aus fünf verschiedenen Bausteinen bestand und mit Hilfe derer über 750 Daten erhoben werden konnten.

- Baustein 1: Veranstaltungen mit Beteiligungscharakter
- Baustein 2: Arbeitsgruppen
- Baustein 3: Interviews
- Baustein 4: Quantitative Fragebogenerhebung
- Baustein 5: Qualitative Erhebungen

Im Rahmen der Beteiligungsveranstaltung „**Fokus-Werkstatt Aktionsplan LSBTIQ***“ am 5. Juni 2024 wurden erste Zwischenergebnisse der Bedarfsermittlung präsentiert. Darüber hinaus wurden erste Schritte in der Ziel- und Maßnahmenentwicklung diskutiert. Derzeit erfolgt die weitere Auswertung bisheriger Zwischenergebnisse und Daten. Ab September 2024 wird in Arbeitsgruppen die Ziel- und Maßnahmenbildung aufgenommen.

In der Anlage finden Sie einen detaillierten Zwischenbericht zu den bisherigen Arbeitsprozessen des Aktionsplans LSBTIQ*.

gez.

Markus Lewe

Anlagen:

Zwischenbericht zum „Aktionsplan LSBTIQ*- selbstbestimmt und diskriminierungsfrei in unserer Stadt leben können.